

**Stapels-Mühle** wurde 1678 am Wasserlauf der Münsterschen Aa erbaut.

Zunächst war sie nur eine Ölmühle, die 1696 um eine Getreidemühle erweitert wurde.

Das Mühlenhaus wies einst eine Verbohlung auf, die einer im Hochmittelalter ausgebildeten Bautechnik entspricht. Unter einer Bohle verstand man ein breites über 4 cm dickes, glattflächiges Kantholz. Um 1800 wurden die Bohlen entfernt. Die Fächer wurden mit Steinen ausgemauert.

Bis 1936 wurde in dem Mühlenhaus gemahlen. Danach diente das Wasserrad noch als Antrieb für eine Getreide-Dreschanlage, weil es noch keinen elektrischen Strom gab.

1946 brach das marode Wasserrad auseinander.

Von 1678-1928 war die Mühle in den Händen der Pächterfamilie Weghake. Danach heiratete Hubert Seesing von der Bischofsmühle in Coesfeld eine Tochter des Müllers Weghake.

Das neue, Oberschlächtige Mühlrad wurde am 2.6.2007 eingeseignet. Es wurde mit Hilfe von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern und gutwilligen Sponsoren errichtet. Nach Berechnungen soll es das 11. Wasserrad an der Mühle sein.

Eigentümer ist Freifrau Mechthild Raitz von Frenzt, in deren Besitz sich auch das westlich von hier gelegene Wasserschloss Haus Stapel befindet.